

RINOL *DURALIT superflat*

Die Lösung für Hochregallager

Systemsteckbrief

Zweischichtiges System auf Magnesitbasis für Beton und ähnliche Untergründe. Eigens für besonders ebene Installation konzipiert.
Schichtdicke 15 – 20 mm.

Farbpalette

In sieben Farben erhältlich. Weitere Angaben finden Sie in der RINOL *DURALIT* Farbkarte.

Eigenschaften

- Kein Anschleifen erforderlich (weder während noch nach dem Einbau)
- Außerordentlich glatt und eben – entspricht deutschen, britischen und US-amerikanischen Normen
- Ausgezeichnete Verschleiß- und Schlagfestigkeit
- Pflegeleicht
- Ausgezeichnete Öl- und Lösungsmittelbeständigkeit
- Elektrisch ableitfähig
- Fugenlos

Anwendungsbereiche

Böden, bei denen absolute Oberflächenebenheit erforderlich ist:

- Lager mit leitliniengeführten Flurförderfahrzeugen
- Hochregallager
- Archive
- Film- und Fernsehstudios

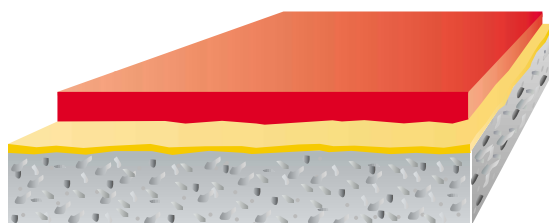
Technische Daten

Druckfestigkeit 80-90 N/mm²
DIN EN 196/ASTM C 109

Biegezugfestigkeit 16-21 N/mm²
DIN EN 196/ASTM C 190

Oberflächenhärte 200-220 N/mm²
DIN EN 13813

Erdableitwiderstand < 10⁶ Ω
DIN 51953/DIN EN 1081



■ Magnesit-Nutzschicht

■ Haftbrücke

■ Untergrund

RINOL **DURALIT** superflat

Systembeschreibung

Zweischichtiger selbstverlaufender Magnesitboden für Beton und ähnliche Untergründe. Eine Haftbrücke auf Epoxidbasis (**RINOL EP-B900**) wird eingesetzt, um eine gute Haftung am Untergrund zu gewährleisten. Als Nutzschiicht wird **RINOL DURALIT superflat** mit einer Dicke von 15 – 20 mm aufgetragen. Die Installation erfolgt mit einem außerordentlich hohen Maß an Oberflächenebenheit.

Verarbeitung

1. Untergrund

- 1.1 Als Untergrund eignet sich Beton sowie polymermodifizierter Beton und Estriche.
- 1.2 Der Untergrund muss eben sein und darf kein Gefälle aufweisen.
- 1.3 Bei Messung nach einer anerkannten nationalen Norm sollte der Untergrund eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.
- 1.4 Der Untergrund sollte nach Augenschein trocken sein und bei Messung nach einer anerkannten Norm einen Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 4% aufweisen.
- 1.5 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Teilen sein. Alle Verunreinigungen, wie z. B. Öle, Fette, Schmiermittel, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme, müssen restlos entfernt werden.

2. Vorbereitung

- 2.1 Die beste Methode zur Oberflächenvorbereitung ist Kugelstrahlen. Andere Methoden, wie z. B. Sandstrahlen, Fräsen oder Schleifen, können zwar auch eingesetzt werden, bringen im Allgemeinen aber schlechtere Ergebnisse.

3. Verlegung der Haftbrücke

- 3.1 **RINOL EP-B900** wird mit einem elektrischen Rührwerk angemischt, wobei das Einrühren von Luft vermieden werden muss. Während des Mischens wird langsam Wasser hinzugegeben, bis die Mischung milchig wird. Mit einem Besen wird die Mischung dann auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Je nach Oberfläche beträgt der Materialverbrauch 100 – 200 g/m².
- 3.2 **RINOL EP-B900** darf nur dann aufgetragen werden, wenn die Umgebungstemperatur mindestens 10 °C beträgt und nicht mit einem Abfallen der Temperatur zu rechnen ist.

4. Verlegung der Magnesit-Nuttschiicht

- 4.1 **RINOL DURALIT superflat** sollte aufgebracht werden, wenn die Haftbrücke bereits durchsichtig ist, aber immer noch klebt. Je nach den Umgebungsbedingungen ist dies normalerweise nach 1 bis 6 Stunden der Fall.
- 4.2 **DURALIT DU-600** Lauge (Magnesiumchlorid) wird in einer gleich großen Menge Wasser aufgelöst.
- 4.3 **DURALIT** Spezialfüllstoff kaustische Magnesia und **DURALIT QS810/820** Quarzsand werden dann trocken vorgemischt. Anschließend wird die flüssige Lauge hinzugefügt, um eine Paste herzustellen.
- 4.4 Die Paste wird dann auf den Boden gegossen oder gepumpt und mit Kellen oder Rakeln verteilt. Nach dem Anhärteln wird die Oberfläche mit einer Kelle oder maschinell geglättet.
- 4.5 Zur Erzielung der hohen Ebenheit wird das System über Stahlseil-lehren abgezogen.
- 4.6 Bei Temperaturen von 20 °C ist **RINOL DURALIT superflat** nach drei Tagen begehbar oder von leichten Fahrzeugen befahrbar. Bei normaler Auftragsdicke von 15 – 20 mm wird die volle mechanische Beständigkeit nach rund 28 Tagen erreicht.

Ausschreibungstext für

RINOL DURALIT superflat

- 1) Für die Haftbrücke ist **RINOL EP-B900** bei einem Verbrauch von 100 – 200 g/m² so aufzutragen, dass die gesamte Untergrundfläche vollständig bedeckt ist.
- 2) Für die Nuttschiicht wird **RINOL DURALIT superflat** so aufgetragen, dass die Gesamtdicke des Fußbodens 20 (alternativ) mm beträgt und die Oberflächenebenheit den Spezifikationen entspricht *.

* Dabei handelt es sich i. d. R. um:

UK Concrete Society Technical Report 34 section 7
DIN 15185 Teil 1 oder 2
DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4
F 301 IR-89 (USA)

WICHTIGER HINWEIS

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.